

Information gemäß Artikel 12 bis 14 Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO)

Vorwort

Mit diesen Datenschutzhinweisen informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch

uns sowie über die Ihnen zustehenden Rechte.

1. Wer ist verantwortlich für den Datenschutz?

Stadt Kaiserslautern
Referat Finanzen
Abteilung Forderungsmanagement

Willy-Brandt-Platz 1
67657 Kaiserslautern
Telefon: +49 631 365-4638
E-Mail: christopher.braun@kaiserslautern.de

2. Wie erreichen Sie unseren Datenschutzbeauftragten?

Bei Fragen zum Datenschutz können Sie sich an unseren Datenschutzbeauftragten wenden

Datenschutzbeauftragte
Willy-Brandt-Platz 1
67657 Kaiserslautern
Telefon: +49 631 365-2342
E-Mail: datenschutz@kaiserslautern.de

3. Für welche Zwecke verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten und auf welchen Rechtsgrundlagen?

Die personenbezogenen Daten werden nach den einschlägigen gesetzlichen Regelungen zur Abgabenordnung verarbeitet. Diese dient zum Nachweis über der Erfüllung der steuerlichen Verpflichtungen gegenüber der Stadt Kaiserslautern sowie des Zahlungsverhaltens.

Rechtsgrundlage der Verarbeitung ist Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe e Datenschutz-Grundverordnung in Verbindung mit § 85 Abgabenordnung.

4. An wen geben wir die Daten weiter?

Die Daten werden intern weitergeben an die Vollstreckungsabteilung, sofern dies erforderlich ist.

5. Welche Kategorien von personenbezogenen Daten verarbeiten wir und aus welchen Quellen stammen sie?

Neben den personenbezogenen Daten, die wir direkt bei Ihnen erheben, verarbeiten wir zudem Datenkategorien aus folgenden Quellen:

Finanzsoftware newsystem kommunal, Einwohnermelderegister und Unternehmensregister

6. Wie lange speichern wir Ihre Daten?

Ihre Daten werden nach Abschluss der Akte 10 Jahren aufbewahrt. Diese Frist beginnt an dem Tage, an dem das letzte

Schriftstück eines Vorganges zu den Akten geschrieben wurde.

7. Folgen bei Nichtbereitstellung der personenbezogenen Daten durch Sie?

Sie sind zur Angabe der personenbezogenen Daten verpflichtet.

Bei Nichtbereitstellung der personenbezogenen Daten kann die Unbedenklichkeitsbescheinigung nicht ausgestellt werden.

8. Welche Rechte haben Sie?

Sie haben das Recht **Auskunft** zu verlangen, welche personenbezogenen Daten bei uns über Sie verarbeitet werden (Art. 15 DS-GVO). Soweit die betreffenden Daten unrichtig oder unvollständig sind, können Sie deren **Berichtigung** verlangen (Art. 16 DS-GVO). Sie haben ein Recht auf **Löschung**, soweit bestimmte Voraussetzungen erfüllt sind (Art. 17 DS-GVO). Sie können weiterhin unter bestimmten Voraussetzungen verlangen, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten **eingeschränkt** wird (z.B. dann, wenn Sie die Richtigkeit

Ihrer Daten bestreiten und eine diesbezügliche Klärung nicht möglich ist) (Art. 18 DS-GVO). Sie können aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten **Widerspruch** einlegen, soweit kein zwingendes öffentliches Interesse an der Verarbeitung besteht, das die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegt, oder die Verarbeitung der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dient (Art. 21 DS-GVO).

9. Beschwerderecht

Jede betroffene Person hat das Recht auf Beschwerde beim **Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz**,

wenn sie der Ansicht ist, dass ihre personenbezogenen Daten rechtswidrig verarbeitet werden.